



### **Einsatzübung des Bezirkswasserdienstes St. Veit/Glan**

*Am Freitag, dem 9. Mai 2008 um 17:00 Uhr ereignete sich auf der L-94, Kappeler Landesstraße, ein LKW-Unfall. Auf der Schöttlhof-Brücke kam ein mit gefährlichen Gütern beladener LKW von der Straße ab. Teile der Ladung stürzten dabei in den Gurkfluss. Ebenso sind Betriebsstoffe ausgetreten. Um eine Umweltgefährdung zu verhindern wird der Bezirkswasserdienst St. Veit/Glan alarmiert.*

Diese Einsatzmeldung war zum Glück nur die Annahme der jährlichen Übung des Bezirkswasserdienstes St. Veit/Glan. Die zum Wasserdienst des Bezirkes St. Veit/Glan zählenden Feuerwehren Liebenfels, Zweikirchen, Treffelsdorf, St. Veit, Thalsdorf, Passering, Friesach und Launsdorf rückten mit den drei im Bezirk ständig verfügbaren Booten zum Übungseinsatz aus. Weiters wurden beim Kärntner Landesfeuerwehrverband zwei Motorzillen angefordert.

Die Gesamteinsatzleitung übernahm GFK OBI Richard Böhmer von der Feuerwehr Passering. Unterstützend wirkten der BFK-Stv. BR Peter Klampfer, AKF-Stv. HBI Michael Bergner und der Bezirkswasserdienstbeauftragte, BI Werner Kropiunig, mit. Die Koordination der Einsatztätigkeiten zu Wasser erfolgte durch den Wasserdienstbeauftragten der Feuerwehr Passering, BI Alfred Becker.

Nach einer Lageerkundung wurden die Boote der Feuerwehren Passering und Friesach im Unfallbereich Schöttlhof zu Wasser gelassen. Die Feuerwehr Launsdorf ließ ihr Boot im Bereich des Muschker Stausee, Gemeinde Kappel Krappfeld, zu Wasser. Zeitgleich wurde dort durch die ortszuständige Feuerwehr Passering die über 60 m lange Ölsperre vorbereitet und anschließend mit dem Boot Launsdorf verbracht. Um eine weitere Umweltgefährdung zu verhindern, wurde auch das Ölwehropaket der Feuerwehr Althofen beim Kraftwerk Muschk in Bereitschaft gestellt.

Nachdem auch die zwei Motorzillen des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes am Stausee eingesetzt waren, wurden durch Kontrollfahrten, flußauf- und flußabwärts, die verlorenen Fässer und Kanister ausfindig gemacht. Unter fachkundiger Ausführung erfolgte die Bergung aller 15 Behälter auf dem 3 km langen Flussabschnitt.

Insgesamt standen 44 Männer zwei Stunden im Übungseinsatz. Bei der abschließenden Besprechung wurde die Stärke und Effizienz des im Bezirk vorhandenen Wasserdienstes hervorgehoben.

© LM Wilhelm Mitterdorfer, Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

**Bilder: Sonstiges – Fotogalerie**

[http://www.ff-althofen.at/pics/veranstaltungen/Wasserdienst\\_2008/index.htm](http://www.ff-althofen.at/pics/veranstaltungen/Wasserdienst_2008/index.htm)